

ES GEHT AUCH ANDERS! WWW.PERSPEKTIVENKONGRESS.DE

Veranstaltungsort: Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135

Samstag, 15. Mai 2004

10.00 - 12.00 Uhr im Hörsaal H 1028

Panel 14:

Freie Informationsgesellschaft statt Monopolisierung von Infrastruktur und Wissen!

Am Beginn des 21. Jahrhunderts steht die Informationsgesellschaft am Scheideweg. Auf der einen Seite gibt es eine Entwicklung zu weniger Freiheit im Netz und zu immer stärkerer Privatisierung öffentlicher Infrastrukturen und des Wissens als Allgemeingut. Auch Wissen in Form von Medikamenten und Saatgut wird privatisiert (z.B. Biopiraterie). Mit Zensur im Netz, Digitalem Rechtemanagement (DRM), Softwarepatenten, Kriminalisierung von hunderten tausenden Musikdownladern versuchen Staat und Industrie die Freiheit des Netzes ihren Zielen unterzuordnen. Sie gefährden demokratische Teilhabe, Innovation und Kreativität und den Austausch von Wissen und Kultur. Aber es gibt auch die freie, emanzipatorische Perspektive. Gerade im Bereich der Informationsmedien arbeiten viele Menschen an einer anderen Gesellschaft. Ihre Stichworte sind: Freie Software, Öffentliche Infrastrukturen, Creative Commons, Wikipedia, Wissensallmende.

Einführung und Moderation: Oliver Moldenhauer, Attac Koordinierungskreis und AG Wissensallmende

ReferentInnen:

Christiane Gerstetter, Biopirateriekampagne BuKo, Uni Bremen
Private Aneignung und Monopolisierung von pflanzengenetischen Ressourcen und medizinischen Wirkstoffen durch Pharmaindustrie u.a. – Gegenmodelle.

Prof. Dr. Bernd Lutterbeck, Technische Universität Berlin
Die neuesten Formen der Privatisierung in der Informationsgesellschaft: Softwarepatente, Urheberrecht, Markenrecht und die neue EU-Richtlinie. Was ist und wer will das Digitale Rechtemanagement, wie sieht es in der Praxis aus? Was gibt es für Alternativen?

Annette Mühlberg, Referat eGovernment beim ver.di Bundesvorstand und Vorstand nnm e.V.
Öffentliche Infrastrukturen, wie werden sie eingeschränkt und welche Gefahren entstehen durch Monopolisierung? Welche Visionen informationellen Gemeinguts setzen wir dagegen?.

Andy Müller-Maguhn, Chaos Computer Club (CCC)
Freier Austausch von Informationen, wo werden sie behindert, was gibt es für Alternativen?: Freie Software, Kampagne geg. Phonoverband – Online-Pauschalgebühren, Wikipedia.

Ein gemeinsamer Kongress von Attac, Gewerkschaften und vielen NGOs

Tagungsbüro:
Telefon: 0180 / 590 4000
eMail: tagungsbüro@perspektivenkongress.de

Anfahrt zum Kongress: Die TU Berlin ist am besten mit der U-Bahn Linie 2 über den U-Bahnhof "Ernst-Reuter-Platz" zu erreichen. Nächste S-Bahn-Station ist "Tiergarten".

ES GEHT AUCH ANDERS!

WWW.PERSPEKTIVENKONGRESS.DE

Veranstaltungsort: Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135

Samstag, 15. Mai 2004

17.00 – 19.00 Uhr im Raum EB 222

Workshop: Aktionsmöglichkeiten für eine freie Informationsgesellschaft!

In diesem Workshop werden politische Handlungsmöglichkeiten zu den im Panel 14 "Freie Informationsgesellschaft statt Monopolisierung von Infrastruktur und Wissen!" behandelten Fragen vorgestellt und zur Mitarbeit eingeladen. Mitveranstalter sind Attac, ver.di, netzwerk neue medien, comedia – Mediengewerkschaft Schweiz.

Ziel ist, über die aktuellen Themen und Initiativen einen Überblick zu verschaffen und Antwort zu geben auf die Fragen: "Wo kann ich mich weiter informieren?" "Wie kann ich mich vernetzen?" "Wo kann ich aktiv werden?"

Moderation: Oliver Moldenhauer, Attac Koordinierungskreis und AG Wissensallmende

Referenten:

Dr. Volker Grassmuck, Humboldt-Universität, Berlin,
Initiative für Privatkopie und alternative Vergütungsmodelle: Online-Pauschalvergütung

Andreas Gebhardt, newthinking, Linuxexperte
Kampagne zu Freier Software – Innovation, Kultur, sparsame Haushalte, Demokratie

Markus Beckedahl, Vorsitzender netzwerk neue medien (nmm)
Totale Überwachung? RFID-Chips im Pullover und am Yoghurtbecher

Matthias "Wetterfrosch" Mehdau, Chaos Computer Club (CCC)
Wissen austauschen und zugänglich machen: Wikipedia, die Menschheit schreibt ihr Weltlexikon

Wolf Ludwig, comedia - Mediengewerkschaft Schweiz
Neue Bündnisse: Die Schweizer Plattform "Zivilgesellschaft für die Informationsgesellschaft",
comunica-ch

Ein gemeinsamer Kongress von Attac, Gewerkschaften und vielen NGOs

Tagungsbüro:
Telefon: 0180 / 590 4000
eMail: tagungsbüro@perspektivenkongress.de

Anfahrt zum Kongress: Die TU Berlin ist am besten mit der U-Bahn Linie 2 über den U-Bahnhof "Ernst-Reuter-Platz" zu erreichen. Nächste S-Bahn-Station ist "Tiergarten".